

Hiob 26

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 Und Hiob antwortete und sprach:

2 Wie hast du dem Ohnmächtigen geholfen, den kraftlosen Arm gerettet! **3** Wie hast du den beraten, der keine Weisheit hat, und gründliches Wissen in Fülle kundgetan! **4** An wen hast du Worte gerichtet¹, und wessen Odem ist von dir ausgegangen?

5 Die Schatten² beben unter den Wassern und ihren Bewohnern. **6** Der Scheol ist nackt vor ihm, und keine Hülle hat der Abgrund³. **7** Er spannt den Norden⁴ aus über der Leere, hängt die Erde auf über dem Nichts. **8** Er bindet die Wasser in seine Wolken, und das Gewölk zerreißt nicht unter ihnen. **9** Er verhüllt den Anblick seines Thrones, indem er sein Gewölk darüber ausbreitet. **10** Er rundete eine Schranke ab über der Fläche der Wasser bis zum äußersten Ende, wo Licht und Finsternis zusammentreffen. **11** Die Säulen des Himmels wanken und entsetzen sich vor seinem Schelten. **12** Durch seine Kraft erregt er das Meer, und durch seine Einsicht zerschellt er Rahab⁵. **13** Durch seinen Hauch wird der Himmel heiter, seine Hand durchbohrt den flüchtigen Drachen⁶. **14** Siehe, das sind die Säume seiner Wege; und wie wenig⁷ haben wir von ihm gehört! und den Donner seiner Macht⁸, wer versteht ihn?

Fußnoten

1. Eig. Wem ... verkündet
2. S. die Anm. zu Ps. 88,10
3. S. die Anm. zu Ps. 88,11
4. d.h. den nördlichen Himmel
5. Wahrsch. ein Seeungeheuer
6. S. die Anm. zu Kap. 3,8
7. Eig. welch flsterndes Wort
8. Nach and. Lesart: Machttaten